

S 35

Glöser

XXVII
Stadlarchiv
Frankfurt (Oder)
107

Glöser

S 35



S 35

Chlöner

XXVII
Stadtlarchiv
Frankfurt (Oder)
107

Chlöner

S 35

staff_1-300_ba1-tit27-nr101



Partner von:



A
1

Privilegium
des
Schloßers, Horn, zbr.
Erichsen, v. Winden,
macher Gew:
zu
Frankf. an der
Oder



107

116.

XXII

M. 5.

Archiv
der Herrschaft und Handelsstadt
Frankfurt a. Oder

2

Der Friederich Wil-
 helm von Brandenburg
 den, König in Preußen,
 Marggraf zu Brandenburg,
 des h. Röm. Reichs fürstl. Cam-
 merer und Hauptmann, sou-
 verainer Fürst von Ora-
 nien, Neuchâtel und
 Valengin, zu Mayenburg,
 Cleve, Jülich, Berg, Deth-
 lin, Bonn, des Erzstifts
 und Archid. zu Ansbach,
 Burg, ein Amt in Ostfriesland
 und zu Emden Herrzog, Fürst
 graf zu Hildesheim, Fürst
 zu Salzwedel, Minden
 Camm., Rhoden, Spenwin,
 Kasselburg und Marb., Graf
 zu Hatzfeldt, Rügen,
 der Mark, Rastenburg,
 Gersheim, Zehlendorf,
 Lingen, Dissen, Emsen
 und Eschwege, Marquis
 zu der Veltre und Vlieg-
 ringen, Herr zu Raron,
 Stein, der Landesherrsch. in
 Nassau, Landenburg, Ein-
 zeln, Arley und Breda.
 Bekannter Herr mit sein und
 unsern Herrn und Herz-
 kommen Königen in Preußen.

von, als Margyretas in.
Elyngkynken zu Brandenburg.
Witten zu demaininge.
Kaiserin und Kaiserin lie.
da getrauen, die vorreine.
da gewarheit der Siflöcher
Hofen. Also, Elyngken und
Kaiserin marke in Kaiserin
Stadt Brandenburg an der
Oder nun ist der Innung
entzogen und von dem
Commissario bei und
Stadt Magistrat nunge
nichte Ordnung und Ar.
tikel, welche sie hieher
unter sich und ihrem ge.
sunde halten, aus derer
gebräuch, allen und sel.
ben, allen in der über
geben und hieher der
mittelst gegeben, die
wollen gegeben haben
Artikel, wie dinstalder
der Kaiserin Elyngken
gelte mit Elyngken revidiert
und von Witten zu Witten
fürwahr haben, in Grunde
zu confirmieren, in. Unser
Privilegium ist der, dar.
über zu verfahren.

1.
Poller, Josef. 3. Quartal
oder Morgen Hanger, als
unser. Die erste und hieher
ken, welche der Elyngken

tal ist, und in analifon zu,
 gleich die Alterlauffe zu
 hat anzuken, das andere
 auf Martini, und das
 dritte auf Reminiscere
 in beyden nimb beyde,
 zert aus dem Kagiſtrat
 gehalten werden, jedoch,
 das es allzeit noch find,
 jünger der Myster geſchick,
 darüber dem auch ein jeder
 Myster d. gl. anſtalt geſt
 der Lade zu guter abzuſt,
 den gehalten ſeyn ſoll.
 Es mißten aber alle drei
 ſtand noch geſchickter ſeyn,
 das der Mergende pünkt
 d. Uſer bey dem Altkammern
 ſchick, so ſtand dann, das
 nimm oder den andere, nicht
 zu ſingen, als ſchickter
 Trunkheit oder andere be-
 geſchickter, davon abſchick
 den 1. das Anſchick geſt
 aber miß der Anſchick,
 Lade geben, und auch
 die Uſer ſchick Anſchick,
 ſchickter ist, an milder-
 lade: oder der milder-
 Lade, ſoll in das
 Lade milder Myster von
 ſollen ſeyn mit d. gl.

Tollen d. abſchick Anſchick,
 von gehalten werden, und
 Lade nimm oder der an-

In der Art eines Abends
 so, so dem Lande den ich zu
 wieder ist, soll es nicht
 nachschonigen, was, für ein
 ja es über mit einem
 aufstehen, so soll es aber
 mit der Art. Dreyer, als
 der Dreyer der Dreyer,
 der Dreyer. Und wenn
 einer Abends Dreyer bin
 zu sein, soll es nicht
 haben, was der Dreyer
 bin, und sein Dreyer
 mit der Dreyer der Dreyer
 Lande den ich zu
 und soll Dreyer dem an
 den in die Dreyer halten,
 oder Dreyer der Dreyer
 bin, und nicht Dreyer,
 ein Dreyer der Dreyer
 Dreyer mit der Dreyer
 Dreyer Dreyer Dreyer,
 der Dreyer 1. gl.

3.
 Wenn einer dem anderen
 mit Dreyer, Dreyer,
 und anderen Dreyer,
 zu Dreyer Dreyer, so
 Dreyer Dreyer Dreyer
 und Dreyer so Dreyer, so
 soll der Dreyer der Dreyer
 der, der Dreyer 6. gl. ~~Dreyer~~
 Dreyer.

4.
 So sollen, in Dreyer

vigen oder ungnädig li,
von Worten begnügt,
so kann das geschehen, mit
ihm Mann dafür büßen
und G. gl. Kraft geben.
6.

6.
Doll sein Meister dem an-
deren seiner, sein Herz
oder Eindrücke abspänzig
messen, durch Licht oder
andere andere ungnädig,
Licht seine sind ohne,
wie es nicht geschehen
kann und mag; Der
Doxirer der Handelt,
ist 1. 2. Kraft in der
Lade zu verlagten schuldig
der, selbst eines jeden
Lustern, so, sind
geschehen seinen andern
Meister anzusehen.

7.
Kann ein Meister seinen
anderen sein geschehen
abwendig macht, so
geschehen auf anderem
durch die Hand oder so,
kann sein so wollen,
so ist es 12. gl. Kraft
zu geben wasbunden.

8.
Denn Dilekter geschehen

alpinu wylten anwuchs will,
und zu beydem Lande
Machen angiebt, der zu
werd wylte jenes Gebüsch
und Erbringe produ-
ciren, und annehmen
ofen Tadel beyhinderen
werden, soll er das
Jahr bey einem Myr
arbeiten, und muss
vor das Jahr einzü
schreiben 12. gl. geben,
deshalb er aber nicht
das Jahr arbeiten
will, so giebt er 6. gl.
und 3. Pfund
zu, und giebt jedes
mal 17. gl. 6. Sch. aus
giebt er viermal vor,
bald geht, mit allerzeit
6. gl. zu schreiben Myr.
Daher aber muss er
verpflichten, außerhalb
ein gewölbesfeld mit
drey Dingen auf und
zufaltung, und das
Sens mit 3. Pfund,
mit eines jungen fides
geschmückt, so weit das
Stück hien ist, so lang

muß es auf ansehnliche
Geist, die, so, der die
das mit einem Umpstirn
und der die die die
auf auf einen die
geschmiedet, und auf
nicht abgeändert, der
den, mit an einem die
Hauptmünzgeschloß
mit einer die die
von der die die
die die, und die
alle die die
das die die die, und
das die die mit 12.
Gold, die die
haben; der die
Hauptmünzgeschloß, als
ein die die die
oder die die, und
muß die die die
lang die in der die
und die, die die,
Hauptmünzgeschloß
und die die die
das die die mit 3.
die die die mit 12.
die die die die die
die die die die die
den die die die die
die die die die die

Meistern un² den Tisch brin-
gen und so ist der Tag zu.
Vor das Schmieden, so er
nicht bey dem Altermann
ist, giebt er 1. 4^{te} fl. 8^{te}.
gleichen Vor das Ausma-
chen 1. 4^{te} fl.: indessen
er sich wegen der Arbeit
nicht so leicht vorstehen
den und ausmessen
mit dem Altermann
verglichen, sonach
muss er die Ar-
beit in das Altermanns
Haus ansetzen und aus-
fertigen, nicht das
von seiner Wage, bis
er alles ganzl. vor-
fertigt. Dies muss
im Haus von Hand,
dort beyistigt
werden, und wenn
es zur Gasse, soll er
zum Meister gehen
sich werden, und
giebt 1. 4^{te} fl.: und wird
ihn zu ausmessen, v.
Wohnort ist gegeben.
Im Altermanns Haus,

wenn er Myr anwiderle, die
 soll in der Werbung gleich
 den andern seyn, so
 von Geburt und Lehr,
 kriegt davor ein, und
 ansetzt zum Meyster,
 Ruhe eine perpendic.
 Uhr mit einer Doppelt
 son Zeit auf 2. Stun,
 den, so sich nicht mei,
 starb sehr oder from,
 das, und gibt, beghut,
 ein funder, und aus
 wesen, durch, dyloster,
 gleich.

Ein Meyster Meyster soll
 gleichfalls ein Jahr bey
 einem Myr, seiner Hand,
 werke arbeiten, seiner
 geburth und Lehrzeit
 dem Land Meyster auf,
 wesen, und so er das
 Jahr nicht arbeitet, die,
 gibt er C. 4. Stk. an,
 ist zum Myr Meyster
 ein paar gesessene
 Rangen mit dem Baum
 abgeflagen und darf,

broysen, und das heißt
grykalla durygrobroyt,
und auf gryfobor, den
überanrucht abgryfsta
yon und durybroyt,
das mündlich von 5.
Stücken von einem
zu einem, das münd-
lich mit einem Wobor,
gauru golyru und mit
Lollayhal dholzoy, die
Stücken Stile ringyfray,
dat, und die sollen dury-
broyt, die ein Lott
sein mrytrlyt gemaht,
zum anderen ein paar
Stücken mit golanboz,
und die sollt ringyfray,
dat mit duryfustlyt
Stücken, und die sollt
ein durybroyt, das
Linyyon mit den Stücken,
holen durybroyt,
und mit durygrobroyt,
ann Ränderu, die brayt
durybroyt und die
Stücken durybroyt.
Ein Einsteiner gese-
sell aber onydes ein
Dyrt by einem mrytr

wird gewaschen und
 den, seinen gebürfte
 und Eschbringe demselben,
 welche wohlgen, und
 so an das Gese nicht an,
 bitten will, giebt er
 C. 11. 12. Zum ersten
 muß er zum Eschbrück
 pfunden ein lang roth
 sieben Viertel lang, das
 Eschbrück mit 2. Fas,
 man, davon einen ein
 Eschbrück mit einem
 verbrühen sollbann
 und aus demselben
 den. Vor andern
 ein Eschbrück 5. Viertel
 lang, und das Eschbrück
 mit einem Eschbrück, von
 einem, und sollen die
 selben bezie in der
 Altermanns Gasse
 mit aller Zubereitung
 hergestellt werden,
 das er ein Eschbrück
 befrühen den, und
 muss in allen Dingen
 sein onistlich zu sein.
 Ein Viertel langer Ge,

-knist' golyan, oder davor
ofen yung, samer futschelch;
jung' an' dan bleibet, soll
in des hand' onerichs Druck.
ja vorfallen, says mit
2. geyssan.

14.

Alle Linnen eines Lefzins,
yon amofner, er zeig' den
samer gedulfft' Lefzins
erf. ankunfft' der dem hand-
onerich, and am' davor an,
yon amofner Lefzins, er
say' eines onerichs Lefzins
am' mist, am' davor 3.
Lefzins Lefzins, and gieb' den
halb' 12. gl. ankunfft' Lefzins,
der gieb' soll am' dem Lefzins
eines Lefzins Lefzins als
4. davor zur Lefzins
ben beg' 12. gl. Lefzins,
and Lefzins ein Lefzins
ander, Lefzins Lefzins
abwendig am' davor
1. davor. Lefzins Lefzins. D.
er aber gieb' Lefzins, der ein
Lefzins mit Lefzins, oder
davor Lefzins, and Lefzins
zu weiser Zeit erweiter
Lefzins, so soll er 2.
am' davor so lange Lefzins
Lefzins mit Lefzins ist.

15.

Alle Linnen eines Lefzins

staff_1-300_ba1-tit27-nr101



Partner von:



